

Stahlzargen

ARBEITSMAPPE BARRIEREFREIES BAUEN

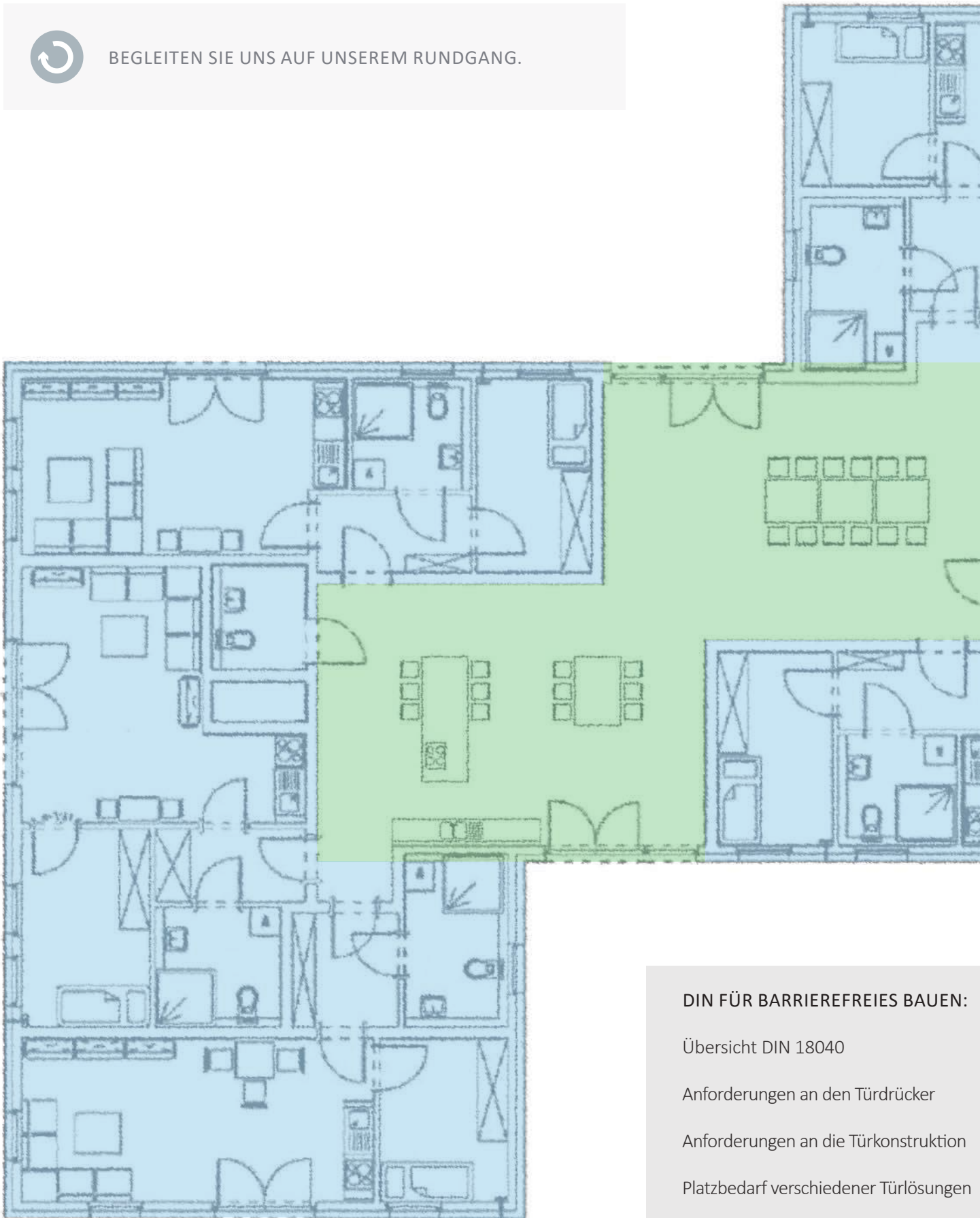


VOM MARKTFÜHRER!

BARRIEREFREIES BAUEN



BEGLEITEN SIE UNS AUF UNSEREM RUNDGANG.



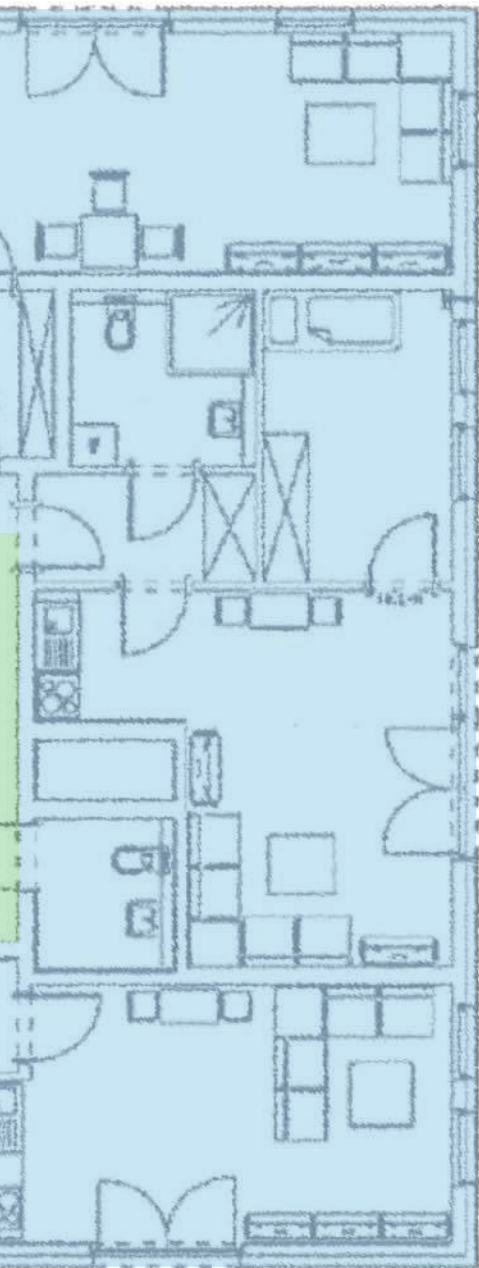
DIN FÜR BARRIEREFREIES BAUEN:

Übersicht DIN 18040

Anforderungen an den Türdrücker

Anforderungen an die Türkonstruktion

Platzbedarf verschiedener Türlösungen



ÖFFENTLICHE RAUMSITUATIONEN:

Empfang	Seite 08
Flur	Seite 10
Wohnungseingang	Seite 12
Verwaltung	Seite 26
Großküche	Seite 28

PRIVATE RAUMSITUATIONEN:

Küche	Seite 14
Badezimmer	Seite 16 / 18
Wohnbereich	Seite 20
Schlafbereich	Seite 22
Pflegezimmer	Seite 24

Seite 06

Seite 06

Seite 07

Seite 07

WISSENSWERTES:

Renovierung	Seite 30
Oberflächen	Seite 32
Empfehlungen	Seite 33
BOS-Netzwerk	Seite 34

INHALT

Barrierefreies Bauen	➤ Gebäudeübersicht	2
DIN-Übersicht	➤ Barrierefreies Bauen	6
Empfang	➤ Zarge für 2-flügelige Türen mit LED-Beleuchtung	8
Flur	➤ CasePlus LED	10
Wohnungseingang	➤ CasePlus Front	12
Küche	➤ LineaCompact-E	14
Badezimmer	➤ LineaCompact-DS	16
Badezimmer	➤ Spezialzarge für barrierefreie Raumspartüren	18
Wohnbereich	➤ Oberlicht-/Seitenteilzarge für Ganzglastür mit Kontraststreifen	20
Schlafbereich	➤ SafetyDesign Fingerklemmschutzzarge	22
Pflegezimmer	➤ Schrägleibungszarge	24
Verwaltung	➤ Sino-Zarge mit Holzblende	26
Großküche	➤ Edelstahl-Zarge für 2-flügelige Edelstahl-Schiebetüren	28
Renovierung	➤ Duo 15Z-Zarge	30
Wissenswertes	➤ Oberflächen	32
	➤ Empfehlungen	33
BOS-Netzwerk		34
BOS begeistert		35

Alle BOS-Stahlzargen sind auch in größeren Abmessungen erhältlich. Sie sind aus Stahl oder Edelstahl gefertigt und wahlweise mit einer Pulverbeschichtung, auch in antibakterieller Ausführung, versehen. Die Zargen erfüllen die Anforderungen an Feuer-, Rauch- und Schallschutz in Kombination mit vielen geprüften Türblättern namhafter Hersteller.

DESIGN · FUNKTION · WIRTSCHAFTLICHKEIT

Für hervorragendes Design prämiert und mit dem Know-how von 50 Jahren gefertigt: Stahlzargen für Türen und Fenster vom Marktführer BOS Best Of Steel. Unser Name steht für konsequente Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sowie höchste Flexibilität. Darum ist BOS Best Of Steel Marktführer in Deutschland und führend in vielen europäischen Ländern.

Unser Qualitätsversprechen: Als Systemlieferant und Problemlöser geben wir alles, um unser anerkannt hohes Qualitätsniveau in allen Bereichen permanent weiter zu verbessern. Jeder unserer über 400 Mitarbeiter trägt mit seinem Engagement und seiner Leistung für unsere Kunden entscheidend zum gemeinsamen Erfolg bei – Tag für Tag.

NACHHALTIGES BAUEN

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. Auf der Serviceplattform www.building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.



DIN-ÜBERSICHT ZUM BARRIEREFREIEN BAUEN

Barrierefrei bedeutet, dass der Nutzer in die Lage versetzt wird, von fremder Hilfe weitgehend unabhängig zu sein.

Die DIN 18040 regelt in Teil 1 die Planungsgrundlagen für öffentlich zugängliche Gebäude und in Teil 2 die Planungsgrundlagen für den Wohnungsbau. Für Angaben, die sich auf die rollstuhlgerechte Planung im Wohnungsbau beziehen, wird in der DIN der Vermerk „R“ verwendet.

FÜR TÜREN GELTEN FOLGENDE GEOMETRISCHE ANFORDERUNGEN:

	DIN 18040 Teil 1 Planungsgrundlagen für öffentlich zugängliche Gebäude	DIN 18040 Teil 2 Planungsgrundlagen für Wohnungen	
		DIN 18040 Teil 2	DIN 18040 Teil 2 R
lichte Durchgangsbreite Wohnungseingangstüren		min. 900 mm	min. 900 mm
lichte Durchgangsbreite Innentüren	min. 900 mm	min. 800 mm	min. 900 mm
lichte Durchgangshöhe	min. 2050 mm	min. 2050 mm	min. 2050 mm
Leibungstiefe	≤ 260 mm	≤ 260 mm	≤ 260 mm
Türdrückerhöhe	850 mm*	850 mm	850 mm
Abstand Türdrücker zur Wand	500 mm	500 mm	500 mm
Beschilderung über Oberkante Fertigfußboden	1200 – 1400 mm	1200 – 1400 mm	1200 – 1400 mm

* im Einzelfall zwischen 850 und 1050 mm

Türen dürfen nicht in den Sanitärbereich aufschlagen!

TÜRSCHWELLEN

Türschwellen sind nicht zulässig. Sollten sie technisch unabdingbar sein, dürfen sie nicht mehr als 20 mm betragen.

GREIFTIEFE TÜRDRÜCKER

Für Rollstuhlfahrer darf die Greiftiefe zum Türdrücker 260 mm nicht überschreiten. Bei tieferen Wandleibungen muss auf eine andere Weise die Nutzbarkeit hergestellt werden, z. B.:

➤ Verwendung von 2-flügeligen Türen, siehe Seite 8 und Seite 10.

➤ Elementzarge mit seitlicher Festverglasung (Mindestbreite des Seitenfeldes 500 mm), siehe Seite 20.

➤ 2-schalige Zarge als Blockprofil für eine mittige Zwischenwandmontage, siehe Seite 30.

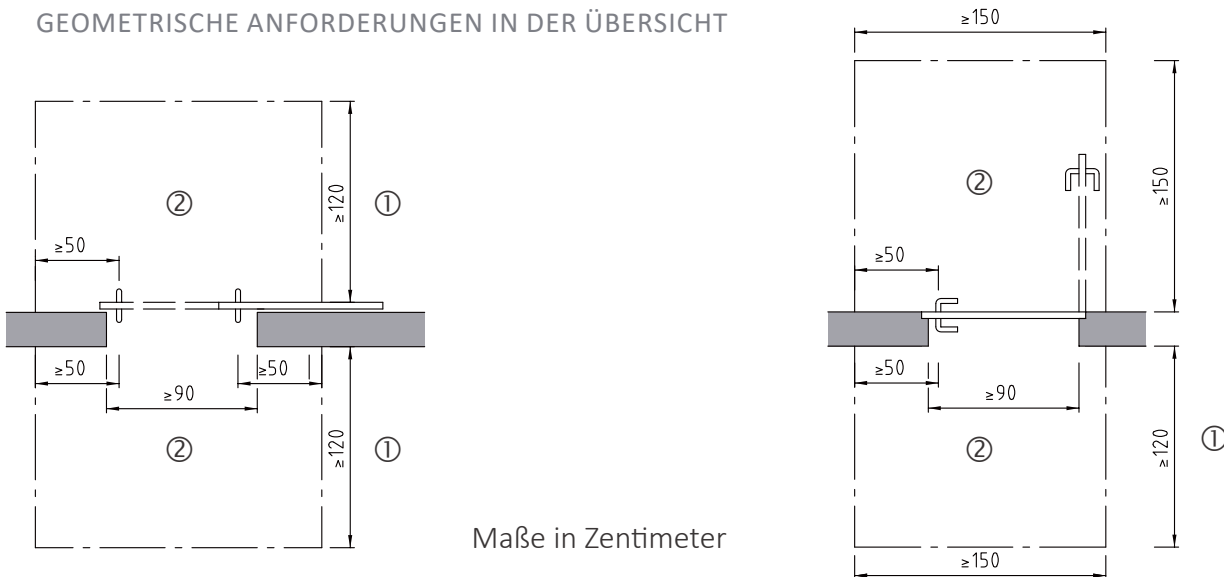
ANFORDERUNGEN AN DIE TÜRKONSTRUKTION

Die Bedienung der Tür muss mit einem geringen Kraftaufwand möglich sein. Falls die Bedienkraft die Klasse 3 nach DIN EN 12217 übersteigt, sind automatische Türsysteme erforderlich. Die Bedientaster für die Automatik-Antriebe müssen bestimmte Abstände zum Türelement einhalten. Die Höhe der Taster-Mitte muss 850 mm über Oberkante Fertigfußboden betragen.

ABSTAND TASTER ZUR HAUPTSCHLIESSKANTE

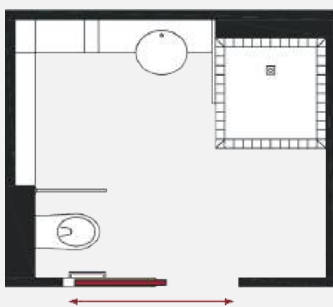
Drehflügeltür und Schiebetür bei seitlicher Anfahrt	≥ 500 mm
Drehflügeltür bei frontaler Anfahrt der Türöffnungsrichtung	min. 2500 mm
Drehflügeltür bei frontaler Anfahrt der Türblattgegenseite	min. 1500 mm
Schiebetüren bei frontaler Anfahrt (beidseitig)	min. 1500 mm

GEOMETRISCHE ANFORDERUNGEN IN DER ÜBERSICHT



- ① Bei einer gegenüberliegenden Wand muss der Abstand für die Bewegungsfläche mindestens 150 cm betragen.
- ② Bewegungsfläche

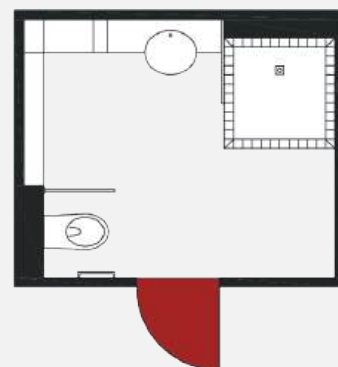
DER PLATZBEDARF VERSCHIEDENER TÜRLÖSUNGEN



Schiebetür:
minimaler Platzbedarf



Raumspartür:
geringer Platzbedarf



Drehflügeltür:
hoher Platzbedarf



EMPFANG

SITUATION

Der Empfang ist der Treffpunkt und das Aushängeschild in einer Wohnanlage. Bewohner und Besucher sollen sich sofort zurechtfinden und wohlfühlen. Ästhetik und Design sind von größter Bedeutung. Repräsentative Lösungen sind gefragt. Die Zargen-/Türelemente dienen zusätzlich der Orientierung.

LÖSUNG: Zarge für 2-flügelige Türen mit LED-Beleuchtung

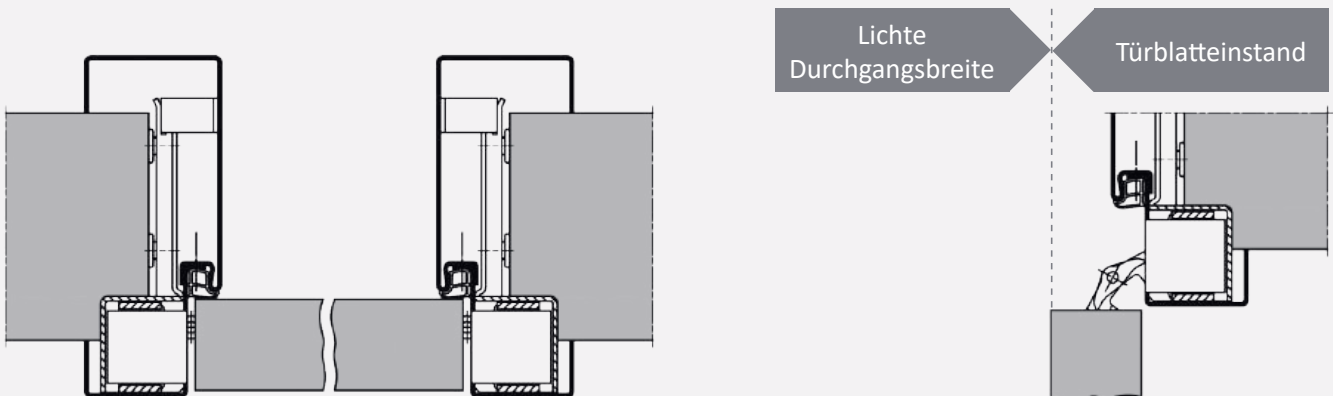
Dieser Türrahmen erhält durch die im Putzwinkel eingelassene LED-Beleuchtung eine ganz besondere „Ausstrahlung“ und dient der Orientierung der Bewohner und Besucher. Die 2-flügelige Tür sorgt für eine barrierefreie Durchgangsbreite, so können Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren ungehindert passieren.

Das Element lässt sich in Kombination mit der 2-schaligen Zarge Duo 15Z nachträglich montieren. In den verbreiterten Putzwinkel wird eine LED-Lichtleiste im Kopfstück integriert.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Flure müssen eine ausreichende Breite besitzen, um sie mit Rollstuhl oder Gehhilfen nutzen zu können. „Ausreichend“ bedeutet: Die nutzbare Breite muss mindestens 150 cm betragen.

Türen müssen eine lichte Durchgangsbreite von 90 cm vorweisen, wobei der lichte Durchgang der Zarge vom Türblatteinstand abhängig ist. Dieser wird beeinflusst vom Drehpunkt des Bandes, der Türblattstärke und der Falzgeometrie.



WANDKONSTRUKTION

- Nachträgliche Montage nach Fertigstellung der Wand
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



FLUR

SITUATION

Die langen Flure – mit einer Vielzahl von Türen – bieten ideal gestaltet ein harmonisches und einheitliches Bild. Ein durchdachtes Beleuchtungskonzept hilft bei der Orientierung und sorgt für die nötige Helligkeit.

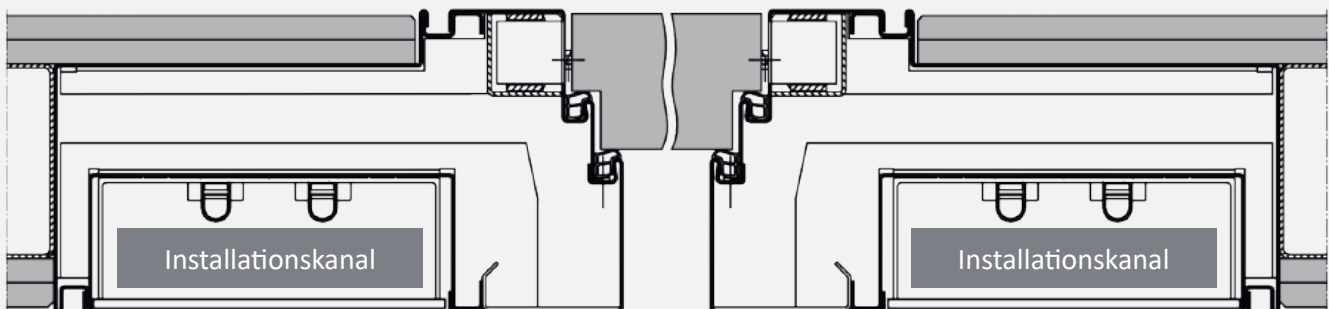
LÖSUNG: CasePlus LED

Das LED-Flächenlicht der CasePlus LED kann sowohl weiß als auch farbig ausgeführt werden. Die Beleuchtung dient dabei als Orientierungshilfe, Wegweiser oder Blickfang und kann im Falle eines Brandes als Fluchtwegbeleuchtung eingesetzt werden. Eine weitere innovative Möglichkeit: Eine entsprechend programmierte Key Card bietet dem Bewohner sofortige Orientierung, da die CasePlus LED des betreffenden Flurs, der zu seiner Wohnung führt, farbig aufleuchtet.

Das CasePlus LED-System beinhaltet Installationskanäle für die Integration der LED-Lichttechnik. Die Acrylscheiben können je nach Wunsch angeordnet werden und dies jeweils auf der Vorder- und Rückseite der Tür.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Die Auffindbarkeit von Türen muss auch für sehingeschränkte Menschen möglich sein. Dies wird durch eine visuell kontrastreiche Gestaltung von Wand und Zarge erreicht, z. B. eine helle Wand mit einer dunklen Zarge.



WANDKONSTRUKTION

- Mindest-Gesamttiefe der Zarge von 150 mm bei einseitiger LED-Ausführung, wandbegleitende Montage
- Mindest-Gesamttiefe der Zarge von 200 mm bei beidseitiger LED-Ausführung, nachträgliche Montage
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



WOHNUNGSEINGANG

SITUATION

Der Türrahmen des Wohnungseingangs ist ein wichtiges Funktionselement, da hier die vielfältige Raumsteuerungstechnik nutzerfreundlich und nachhaltig integriert werden kann. Dadurch entsteht eine harmonische und geordnete Umgebung. Funktion und Barrierefreiheit sind von höchster Priorität.

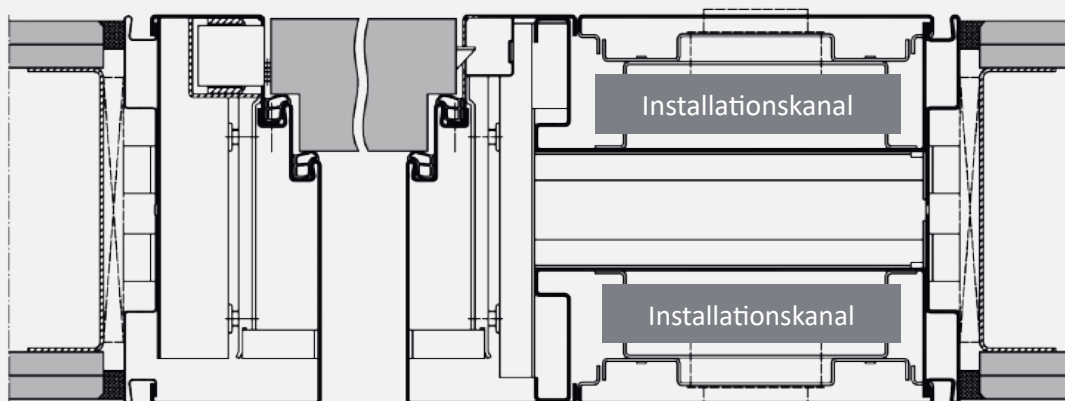
LÖSUNG: CasePlus Front

CasePlus Front setzt in jeder Wohnung optische Akzente. Die notwendige Technik wie z. B. Zugangskontrollen und -systeme, Steckdosen und Schalter können in der Funktionsblende untergebracht werden. Auch die verschiedensten Beleuchtungsmöglichkeiten zur Flur- oder Orientierungsbeleuchtung können integriert werden. Die Funktionsblende kann farblich individuell gestaltet werden.

Das CasePlus Front-System kann für einen integrierten Drehflügeltürantrieb im Kopfstück vorgerichtet werden. So kann die Tür mit Hilfe einer RFID-Card berührungslos entriegelt und geöffnet werden.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Wohnungseingangstüren müssen deutlich wahrnehmbar sein. Damit die Tür sicher passiert werden kann, sind Schwellen nicht zulässig. Die lichte Durchgangsbreite muss mindestens 90 cm betragen. Hierbei ist der Türblatteinstand zu beachten, da dieser den geforderten Durchgang gegebenenfalls verkleinert.



WANDKONSTRUKTION

- Ab einer Gesamttiefe der Zarge von 150 mm bei einseitiger Front-Ausführung, wandbegleitende Montage
- Ab einer Gesamttiefe der Zarge von 200 mm bei beidseitiger Front-Ausführung, nachträgliche Montage
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



KÜCHE

SITUATION

Die oft beengten Platzverhältnisse in der Küche erfordern effiziente, funktionelle sowie ästhetische Lösungen, die den Raum optisch geräumiger wirken lassen.

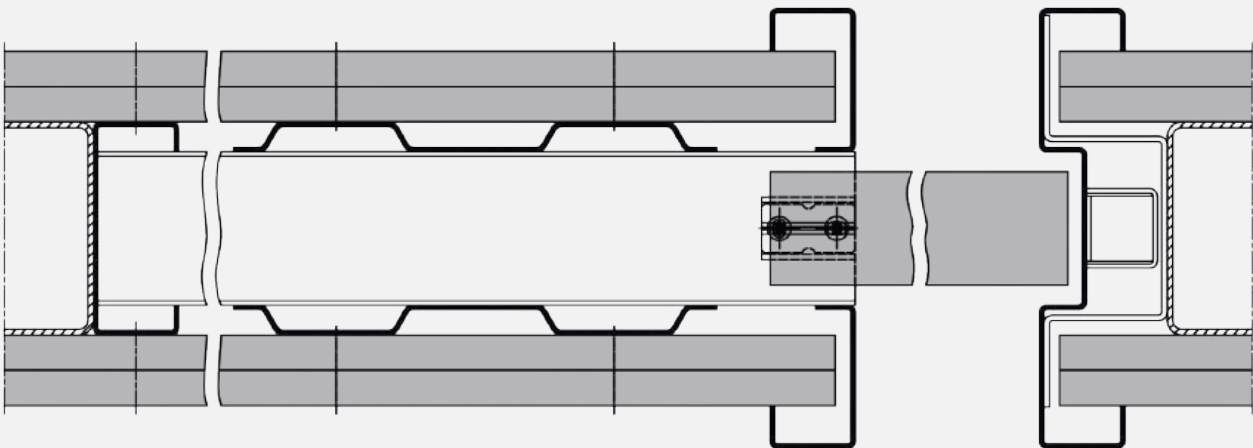
LÖSUNG: LineaCompact-E

Die nutzerfreundliche Schiebetürzarge LineaCompact-E sorgt für ein großzügiges Raumgefühl, da durch den Einsatz einer in der Wand laufenden Schiebetür der Platzbedarf für den Schwenkbereich zum Öffnen einer Drehflügeltür entfällt. Keine störende Tür steht im Raum. Der Automatik-Antrieb DORMA CS 80 MAGNEO sorgt für ein barrierefreies Betreten und Verlassen der Küche.

Auch bei Einsatz eines Automatik-Antriebes müssen gemäß DIN 18040 Stangengriffe angebracht werden. Hierbei ist ein Türblatteinstand im lichten Durchgang von 120 mm zu beachten.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Die Taster für automatische Türsysteme werden in einer Höhe von 85 cm über Oberkante Fertigfußboden angebracht. Bei seitlicher Anfahrt der Schiebetür soll der Taster in einem Abstand von mindestens 50 cm, bei frontaler Anfahrt von mindestens 150 cm von der Schließkante der Zarge montiert werden.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderstellung
- Ab 100 mm Wandstärke in Ständerwerk
- Ab 145 mm Wandstärke in Mauerwerk



BADEZIMMER

SITUATION

Die oft beengten Platzverhältnisse erfordern effiziente, funktionelle sowie barrierefreie Lösungen, die ein großzügiges Raumgefühl vermitteln. Zur Unterstützung der Bewohner sind Halte- und Stützgriffe notwendig.

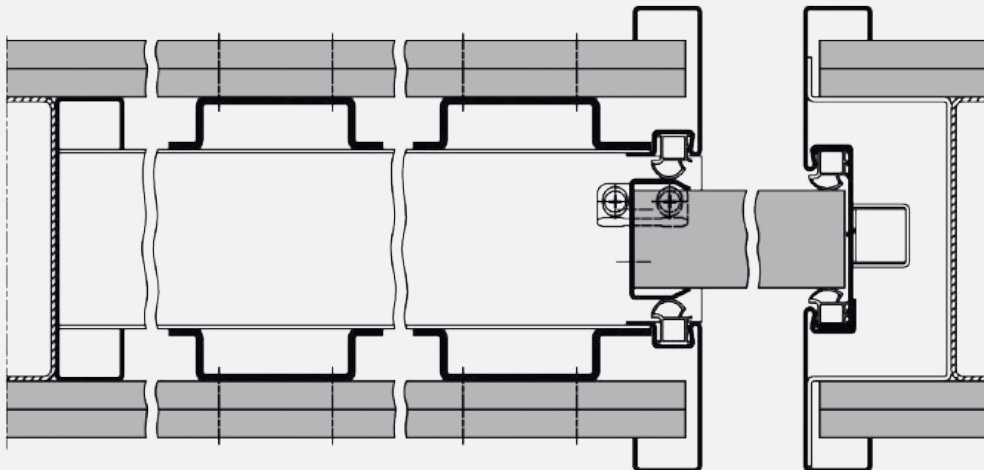
LÖSUNG: LineaCompact-DS

Bei der Schiebetürzarge LineaCompact-DS steht keine störende Tür im Raum, was insbesondere bei beengten Platzverhältnissen wichtig ist. Durch den Einsatz einer in der Wand laufenden Schiebetür entfällt der Platzbedarf für den Schwenkbereich, der sonst zum Öffnen einer Drehflügeltür benötigt wird. Die vierseitig umlaufende Dichtung reduziert den Durchgang von Zugluft, Schall und Gerüchen. Desweiteren sind die Profile der Einlauftasche verstärkt, so dass eine problemlose Befestigung von belastungsfähigen Bauteilen (z. B. Handläufe, Stütz- und Haltegriffe) an beiden Seiten der Wand möglich ist – auch noch Jahre später.

Die Ausstattungselemente und Türen sollten sich visuell kontrastierend von ihrer Umgebung abheben (z. B. helles WC vor dunkler Wand).

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Aus Sicherheitsgründen dürfen in Nasszellen die Drehflügeltüren nicht in den Raum hinein aufschlagen. Daher kann als Alternative eine Schiebetür konzipiert werden. Bei Schiebetüren sind ausschließlich Stangengriffe zu montieren. Diese verursachen einen Türblatteinstand von ca. 120 mm, so dass die Zarge entsprechend breiter gewählt werden muss. Die Wände müssen so ausgebildet sein, dass senkrechte und waagerechte Stütz- und/oder Haltegriffe installiert bzw. nachgerüstet werden können. Daher bieten sich verstärkte Einlauftaschen an.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderstellung
- Ab 150 mm Wandstärke in Ständerwerk



BADEZIMMER

SITUATION

Für die Renovierung von Badezimmern eignet sich besonders eine zweischalige Zarge, die mit einem barrierefreien Raumspartürelement kombiniert wird. Dies ist eine alternative Lösung für Räume, in denen aus Platzgründen keine Schiebetür eingebaut werden kann.

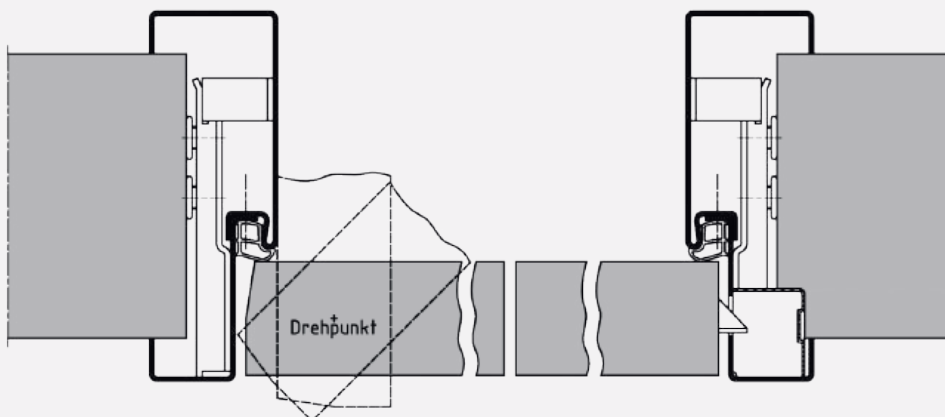
LÖSUNG: Spezialzarge für barrierefreie Raumspartüren

Die Spezialzarge für barrierefreie Raumspartüren mit integrierter Laufschiene eignet sich hervorragend in Badezimmern, in denen der für eine Schiebetür benötigte Platz nicht vorhanden ist. Durch die besondere Öffnungstechnik wird nur wenig Raum für den Schwenkbereich der Tür benötigt.

Durch die Teilung und Faltung des Türblatts in Verbindung mit der Laufschiene schlägt nur noch 1/3 der gesamten Türblattbreite in den Raum hinein auf. Da der Türdrücker nicht aus dem Öffnungsverlauf gedreht wird, sind keine zusätzlichen Bewegungsabläufe für Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren notwendig.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Der lichte Zargendurchgang wird bei geöffneter Tür um ca. 85 mm reduziert. Daher muss die Rohbauöffnung entsprechend größer angelegt werden. Als Türdrückerhöhe empfiehlt sich 850 mm.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderstellung als 1-teilige Zarge
- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



WOHNBEREICH

SITUATION

Im Wohnbereich ist eine behagliche Atmosphäre gefragt. Elementzargen mit Fensterflächen sorgen für eine lichtdurchflutete und helle Umgebung.

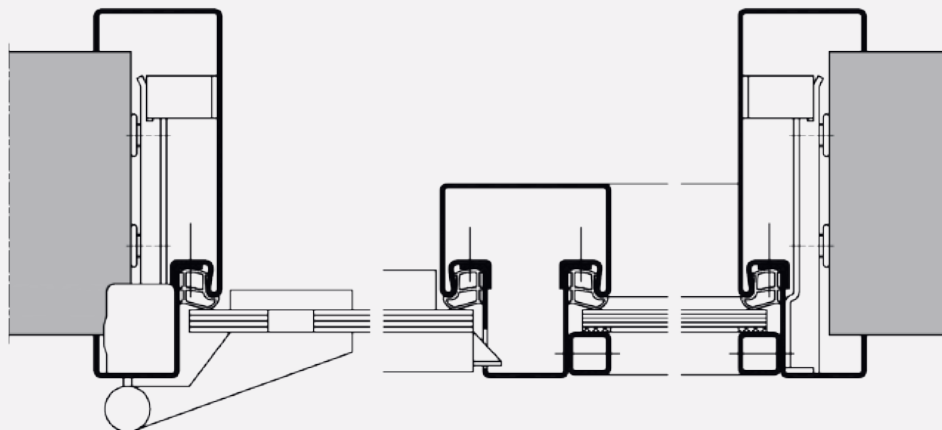
LÖSUNG: Oberlicht-/Seitenteilzarge für Ganzglastür mit Kontraststreifen

Die Fensterflächen der Oberlicht-/Seitenteilzarge sorgen für einen hellen und freundlichen Wohnbereich. Um Bewohnern mit eingeschränktem Sehvermögen das Erkennen der Glasflächen zu erleichtern, werden diese z. B. mit matten Streifen gekennzeichnet.

Die Sicherheitsmarkierungen für Ganzglastüren und Verglasungssysteme müssen deutlich erkennbar sein. Dies vermindert die Gefahr einer Verletzung von Personen mit Seheinschränkung.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Die gesamte Glasbreite muss mit Markierungen versehen werden und jeweils abwechselnd dunkle und helle Anteile enthalten. Dieser Kontrast sorgt für mehr Sicherheit bei wechselnden Lichtverhältnissen im Hintergrund. Die Sicherheitsmarkierungen müssen mindestens 8 cm hoch sein und jeweils in einer Höhe von 40 bis 70 cm und 120 cm bis 160 cm über Oberkante Fertigfußboden angeordnet werden.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderrstellung als 1-teilige Zarge
- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



SCHLAFBEREICH

SITUATION

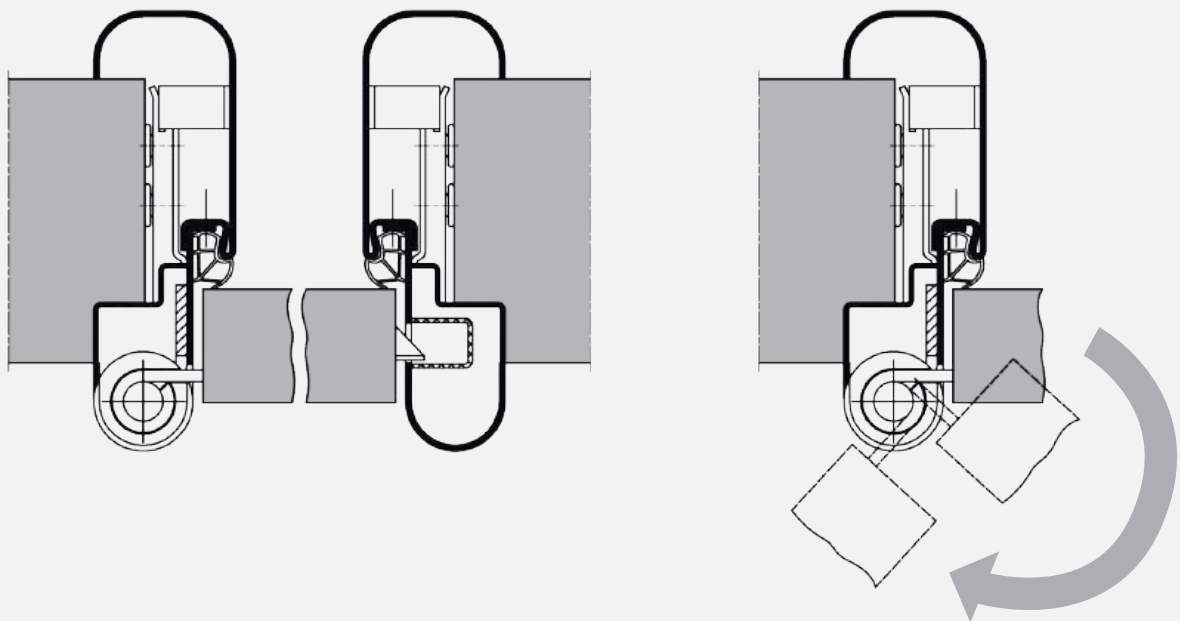
Speziell für Wohnformen, bei denen die Sicherheit für die Bewohner wichtig ist, ist eine Fingerklemmschutzzarge unverzichtbar. Funktion und Sicherheit sind von größter Bedeutung.

LÖSUNG: SafetyDesign Fingerklemmschutzzarge

Durch die runde Form des Spiegels und des Bandes wird ein Einklemmen der Finger an der Bandseite vermieden. Der Türdrehpunkt ist mittig vom Spiegelradius und der gleich bleibende Abstand reduziert die Verletzungsgefahr. Eine überhöhte Dichtung sorgt für mehr Sicherheit im Falzbereich.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Die DIN 18040 betrachtet überwiegend die ergonomischen Aspekte einer Tür. Das Thema Fingerklemmschutz ist zusätzlich von großer Bedeutung, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Gerade im Demenzbereich haben Türen diesen hohen Anspruch zu erfüllen.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wandstellung als 1-teilige Zarge
- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



PFLEGEZIMMER

SITUATION

In vielen Fluren und Pflegezimmern sind die Platzverhältnisse nicht immer ausreichend; der benötigte Schwenkbereich für den Bettentransport ist zu eng und das Einfahren in die Zimmer wird erschwert oder sogar behindert.

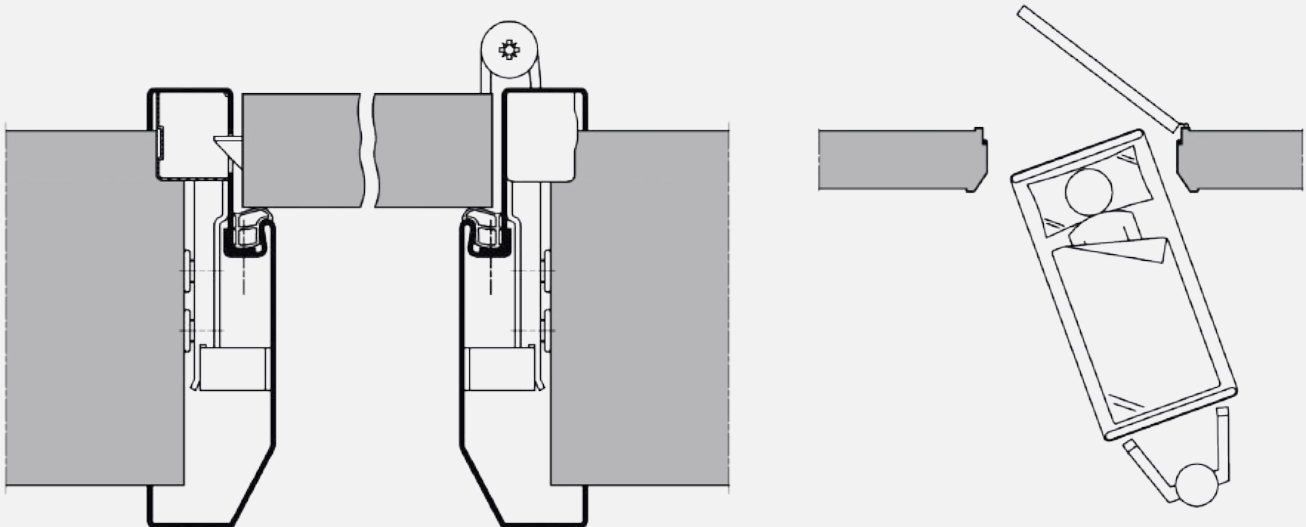
LÖSUNG: Schrägleibungszarge

Bei diesen Zargen schafft die speziell angepasste geometrische Form der Schrägleibung einen größeren Einfahrbereich und ermöglicht so ein erheblich besseres Rangieren der breiten Pflegebetten vom schmalen Flur in das Zimmer.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Türen, durch die Personen liegend befördert werden, müssen eine lichte Durchgangsbreite von mindestens 125 cm vorweisen.

Stumpf einschlagende Türen stehen fast mit der gesamten Türblattstärke im lichten Durchgang und vermindern diesen. Daher muss mit einer größeren Rohbauöffnung oder verkröpften Türbändern geplant werden.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderstellung als 1-teilige Zarge
- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



VERWALTUNG

SITUATION

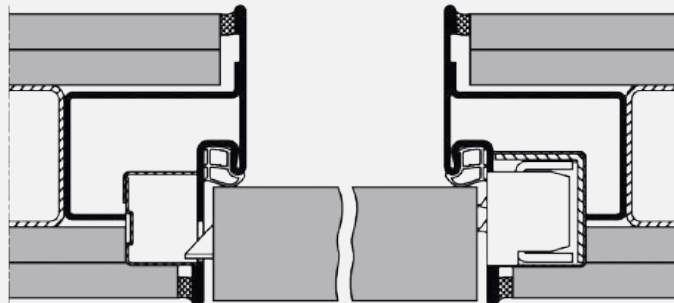
In der Verwaltung sind wirtschaftliche und gleichzeitig repräsentative Lösungen gefordert. Schallschutz und Effizienz müssen gewährleistet sein.

LÖSUNG: Sino-Zarge mit Holzblende

Sino-Zargen sind zeitlose Klassiker, mit denen eine edle und gleichzeitig dezent zurückhaltende Gestaltung des Verwaltungsbereiches möglich ist. Das kaum sichtbare Element mit nur 4 mm Spiegelbreite passt sich in Kombination mit verdeckt liegenden Bändern, integrierten Türschließern und stumpfen Türblättern optimal der Wandgestaltung an. Durch die Kombination von Tür und Holzblende wird eine durchgängige Optik erzielt und der Raum wirkt großzügiger.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Sino-Zargen können mit ihrer zurückhaltenden Gestaltung als „Tapetentür“ eingesetzt werden. So werden Bewohner und Besucher unauffällig an Türen vorbeigeleitet, zu denen nur die Angestellten Zugang haben.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderrichtung als 1-teilige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



GROSSKÜCHE

SITUATION

Die Zargen und Türen sind einer hohen Belastung ausgesetzt und werden stark frequentiert. Wirtschaftlichkeit und Funktionalität sind von größter Bedeutung.

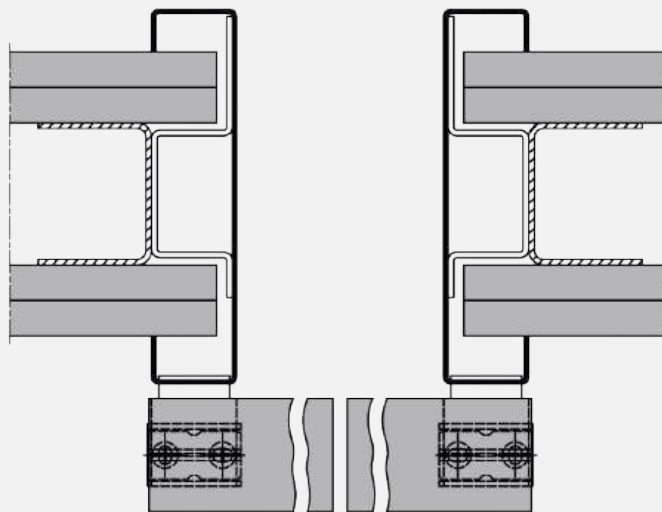
LÖSUNG: Edelstahl-Zarge für vor der Wand laufende Edelstahl-Schiebetüren (2-flügelig)

Die 2-flügelige Tür öffnet sich sehr schnell und sorgt für eine größere Durchgangsbreite. Es können zwei Mitarbeiter gleichzeitig passieren – komfortabel und sicher. Die Tür läuft vor der Wand und steht nicht störend im Raum. Edelstahl ist robust, eignet sich hervorragend unter extremen Umgebungsbedingungen und sieht gleichzeitig edel aus.

Die in Großküchen eingesetzten Schiebe- und Pendeltüren müssen gemäß DGUV-Vorschrift ein Sichtfenster je Türblatt haben.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Quetsch- und Scherstellen sind bis zu einer Höhe von 250 cm zu sichern. Dazu wird die in einer Schiebetür eingesetzte Verglasung flächenbündig im Türblatt eingelassen. Ein Automatik-Antrieb muss im Gefahrenfall entsprechend reagieren und zum Stillstand kommen.



WANDKONSTRUKTION

- Montage im Zuge der Wanderrstellung als 1-teilige Zarge
- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet



RENOVIERUNG

SITUATION

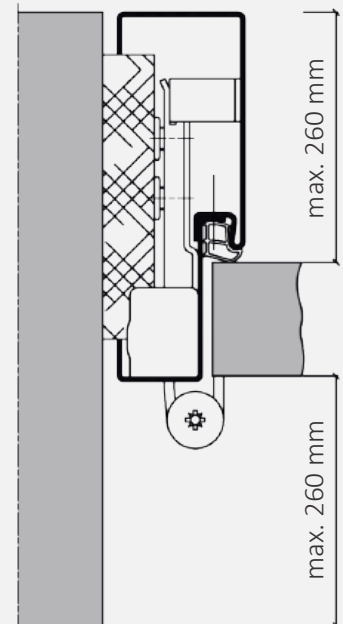
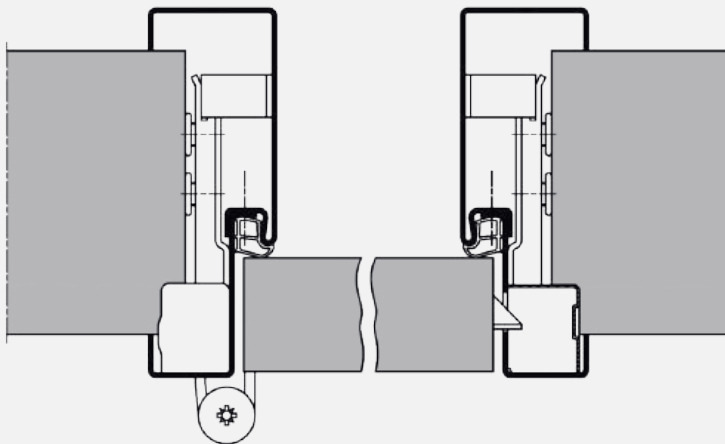
Renovierungen müssen insbesondere bei laufendem Betrieb schnell und verlässlich durchgeführt werden. Neue Zargen ersetzen den vorhandenen alten Türrahmen und werden in 2-schaliger Ausführung schnell und einfach montiert.

LÖSUNG: Duo 15Z-Zarge

Die Duo 15Z ist ein 2-schaliger Rahmen und bietet sich als perfekte Lösung für den nachträglichen Einbau an. Sie kann in die fertige Wandöffnung des Rohbaus oder des fertig ausgebauten Raumes sowie auf Wunsch auch über die Alt-Zarge montiert werden. Das 2-schalige Zargensystem kann in eine Normrohbauöffnung eingesetzt werden. Durch die nicht sichtbare Verschraubung in der Falz wirkt die Duo 15Z wie eine 1-teilige Zarge.

WICHTIGER HINWEIS GEMÄSS DIN 18040

Für Rollstuhlfahrer darf die Greiftiefe eines Türdrückers nicht größer als 260 mm sein. Die Duo 15Z kann mit einer bauseitigen druckfesten Unterfütterung als Blockprofil montiert werden. Damit ist eine mittige Position des Türblatts in einer größeren Wandleibung möglich. Um die geforderten Durchgangsmaße zu erreichen, muss die Rohbauöffnung größer gewählt werden. Ein Türöffnungsbegrenzer verhindert Beschädigungen an Wand, Tür und Zarge.

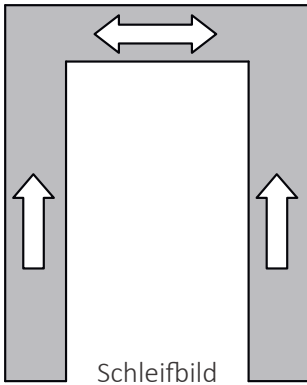


WANDKONSTRUKTION

- Nachträgliche Montage als 2-schalige Zarge
- Für Mauer- und Ständerwerkswände geeignet

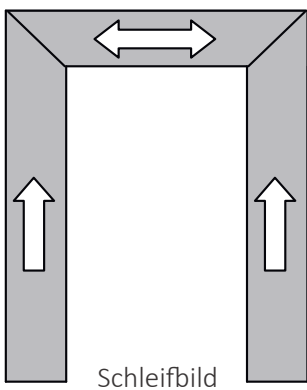
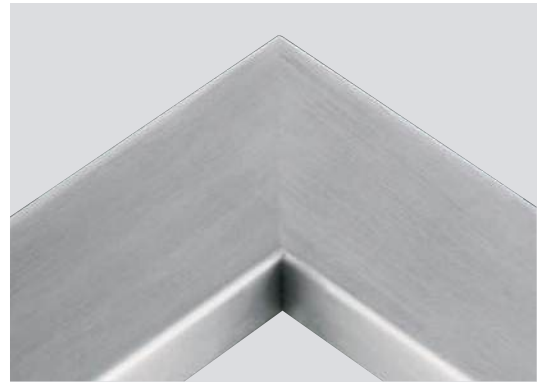
WISSENSWERTES

Oberflächen



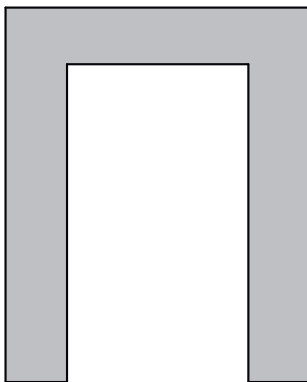
EDELSTAHL:
Premium Qualität
(Gehrung an Spiegel und Putzwinkel durchgehend verschweißt, geschliffen und gebürstet)

**EDEL
STAHL
ROSTFREI**

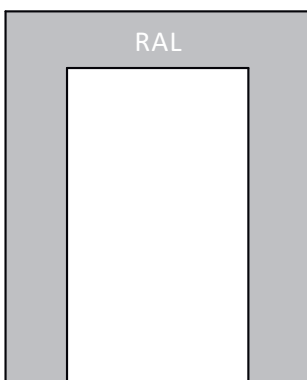
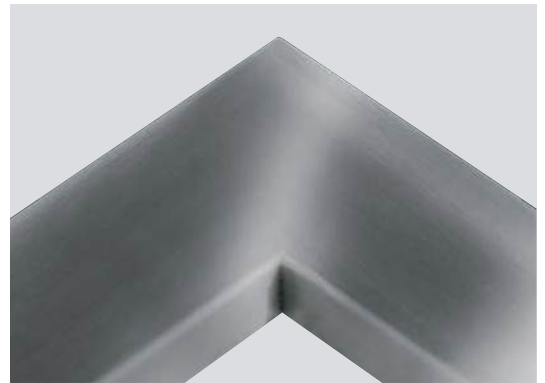


EDELSTAHL:
Top P Qualität
(Gehrungsstoß sichtbar)

**EDEL
STAHL
ROSTFREI**



PULVERBESCHICHTUNG
seidenglänzend



**PULVERBESCHICHTUNG
NACH RAL**
Sondertöne auf Anfrage



WISSENSWERTES

Empfehlungen



Wandabschluss- und Eckschutzprofile



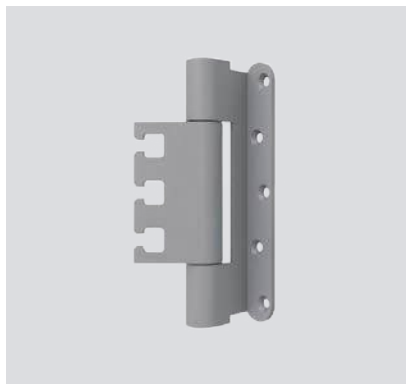
Integrierter Türschließer



Obentürschließer



Montagefreundlicher Nivellieranker für 2-schalige Zarge Duo 15Z



VX-Band für 3D-Einstellung



Verdeckt liegendes Band mit 3D-Einstellung



Fallenverstellung zur optimalen Positionierung der Schließebene und Einstellung des Anpressdrucks (für Zargen mit stumpfen oder überfälzten Türen)



Edelstahl-Schließblech Protect mit Fallenverstellung zum Schutz des Falleneinlaufbereiches vor Gebrauchsspuren und Verschleiß (für Zargen mit stumpfen oder überfälzten Türen)



Edelstahl-Schließblech Protect & Clean für erhöhte Hygieneanforderungen (für Zargen mit stumpfen oder überfälzten Türen)

BOS-NETZWERK

Um in der Vielzahl von Varianten, Konstruktionsmöglichkeiten und individuellen Designs die bestmögliche Lösung zu finden, stehen wir Ihnen gerne hilfreich zur Seite.

BOS Best Of Steel ist mit seinen Lösungen in den folgenden Ausstellungen vertreten:



Fraunhofer-inHaus-Zentrum
Forsthausweg 1, D-47057 Duisburg
www.inhaus.fraunhofer.de

Die Ausstellung zeigt individuelle Lösungen zu den Themen Gesundheitswesen, Kliniken und Hotels, z. B. CasePlus Design und CasePlus LED zur Integration elektronischer Komponenten, die Sino-Zarge ohne Spiegel sowie integrierte Türschließer und Kabelübergänge.



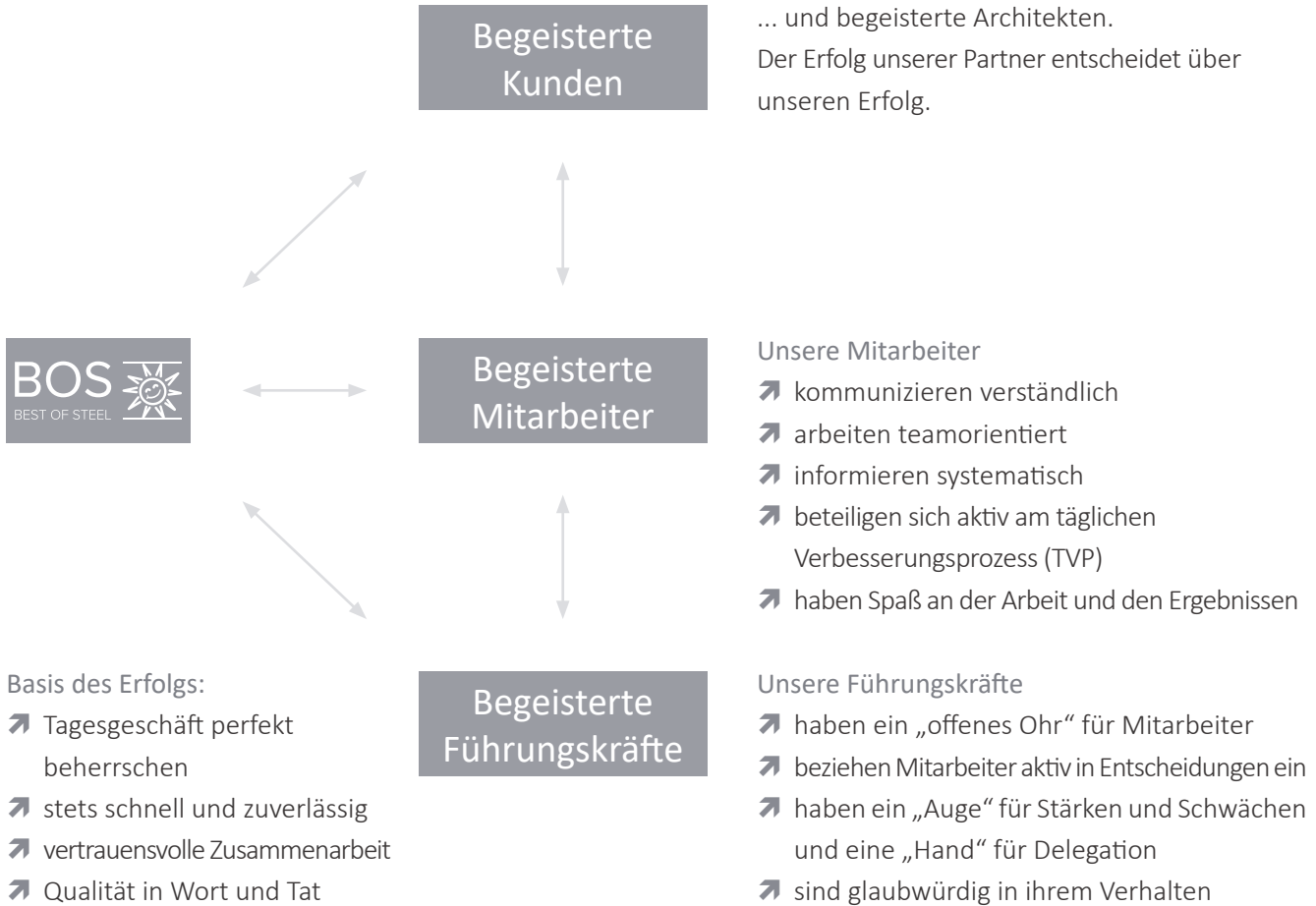
HDW Hotel&Design Werkstatt
Gusswerk Objekt 6c, Söllheimerstraße 16
A-5020 Salzburg
www.hoteldesignwerkstatt.at

Das Hotel zum Ausprobieren als Produktschau mit 80 Firmen: Ein Treffpunkt für Architekten, Hoteliers und Gastronomen. Zu sehen sind dort innovative Lösungen – auch für den wichtigen Bereich der Barrierefreiheit im Hotel: die Sino-Zarge ohne Spiegel, CasePlus Design zur Integration elektronischer Komponenten, eine Blockzarge mit integrierter LED-Beleuchtung im Kopfstück sowie die Leibungszarge Planar.



BOS BEGEISTERT

Unser Ziel: Wir wollen begeisterte Kunden ...



Qualität



Umwelt



Sicherheit




Energie



ARCHITEKTEN-BERATUNG

Wir sind für Sie da!

Das freundliche Team der BOS-Architekten-Beratung erreichen Sie telefonisch unter

 0800 0 203 203 (gebührenfrei)

 +49 (0) 2572 203 203

oder per E-Mail architekten@BestOfSteel.de

Montag bis Donnerstag | 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag | 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wir bieten Ihnen

- Konzeptlösungen für Ihr Projekt
- Komplette Systemlösungen für das Türelement
- Individuelle Lösungen für Ihre Ansprüche
- CAD-Zeichnungen

Wir beraten Sie telefonisch und gern auch persönlich im werkseigenen TechnikCenter oder bei Ihnen vor Ort.

Schauen Sie sich um bei www.BestOfSteel.de

BOS GmbH Best Of Steel

Lütkenfelde 4

D- 48282 Emsdetten

Tel.: +49 (0) 25 72- 203- 0

Fax: +49 (0) 25 72- 203- 109

E-Mail: info@BestOfSteel.de

www.BestOfSteel.de

